

	<p>Objekt: Kaiserreich Nikaia: Johannes III.</p> <p>Museum: Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 11207</p>
--	---

Beschreibung

Münze mit Rücksicht auf das Vs. Bild gelocht.

Vorderseite: Iohannes III. (l.), mit Krone, Stola (loros) und Gewand (divitision), frontal, in der r. Hand einen Beutel (akakia) und in der l. Hand ein Kreuz. Christus (r.) mit Nimbus bekrönt ihn. in der l. Hand hält er eine Bibel. Neben seinem Kopf IC XC.

Rückseite: Dreiviertelansicht des Erzengels Michael mit Nimbus, Militärgewand (sagion) und Stola (loros) in der Vorderansicht. In seiner r. Hand ein juwelenbesetztes Schwert und in seiner l. ein Globus (sphaira) mit Kreuz.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 2.97 g; Durchmesser: 26-29 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1222-1254
	wer	
	wo	Magnesia am Mäander
Beauftragt	wann	
	wer	Johannes III. von Byzanz (1193-1254)

	wo	
Besessen	wann	1917-1931
	wer	Heinrich Wefels (-1931)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Johannes III. von Byzanz (1193-1254)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Bronze
- Christliche Ikonographie
- Gegenstempel, Erosionen u.a.
- Heiliger
- Herrscherrepräsentation
- Kaiser
- Kupfer-Trachy
- Mittelalter
- Münze
- Spätmittelalter

Literatur

- M. F. Hendy, Catalogue of the Byzantine coins in the Dumbarton Oaks Collection and in the Whittemore Collection IV-2 (1999) 499 Nr. 35..